



Über 40.000 Seen, gemäß der offiziellen finnischen Zählung. In einer weiten, kaum besiedelten Landschaft – die finnische Seenplatte bietet Paddlern ein Gefühl der Unendlichkeit.

# WASSER OHNE ENDE

**K**lares Wasser um mich herum, am Ufer dichte Kiefer- und Fichtenwälder, eine scheinbar endlose, grüne Weite. Meine Paddelschläge treiben das scubi-Faltboot gleichmäßig vorwärts. Finnland pur. Die Region der Seenplatte ist größer als Österreich, aber nur ext-

rem dünn besiedelt – Finnland ist zu 70 Prozent von Wald bedeckt. Hier, nahe der Grenze zu Russland, ist häufig trotz Fernglas nicht zu erkennen, ob das Wäldchen am Horizont auf einer Insel steht oder ob dort wieder Festland anfängt. Die Finnische Seenplatte ist ein Labyrinth aus Seen, bewaldeten Inseln und bewaldetem Land, dazwischen weite oder enge Durchfahrten. Finnland gilt als das Land der 100.000

Seen. Tatsächlich sollen es sogar etwa 180.000 sein. Die Zählung ist auch deshalb schwierig, weil fast alle Seen miteinander verbunden sind.

## EIN SPIEGEL DER SEELE

Wenn man hier länger unterwegs ist, beobachtet man nicht mehr die Natur, sondern man wird Teil dieser Natur. Man erlebt sie hautnah – bei Sonne und bei Regen. Die halboffenen Hüt-

ten hier sind »natürlich« – einerseits wunderschön und andererseits spartanisch. An den Ufern der Seenplatte wurden etwa 70 solcher Übernachtungsplätze gebaut, Hütten mit Pultdach, die nach drei Seiten geschlossen sind. Die vierte, offene Seite zeigt zur Feuerstelle. Auch ich gewöhne mich gerne daran. In Finnland wird man regelrecht eingeladen, sich in der Natur aufzuhalten – und das kann man ganz wört-

lich nehmen, denn in den halboffenen Hütten kann man ohne Anmeldung und kostenlos übernachten. So etwas funktioniert hier offenbar, im Gegensatz zu Deutschland. Es liegt sogar Brennholz bereit! Dazu eine Säge und ein Beil (wären in Deutschland wohl längst geklaut). Müll liegt hier keiner herum, obwohl es an den meisten dieser Grillplätze keine Mülleimer gibt. Vielleicht ist es der Respekt, den diese grandiose

Natur auslöst, der die wenigen Besucher dazu anhält, ihren Müll wieder mitzunehmen.

Abends weht Rauch von der Feuerstelle und kalte Luft vom Wasser her. Herz, was willst du mehr? Mehr gibt's aber auch nicht. Kein Strom, selbstverständlich. Erst recht kein warmes Wasser, nur sauberes, und das ohne Ende. Den Vorrat an Lebensmitteln muss man genau planen, denn es gibt nur wenige Stellen, an denen ➤



Typisch Finnische Seenplatte: Übernachtungshütten mit drei Wänden, einem Dach darüber und einer Feuerstelle davor. Solarpanels gehören ins Gepäck – sonst kann man Smartphone und Fotoapparat bald vergessen.

»Die Natur beeindruckt derart, dass ich keine Begleitung vermisse. Ich habe Bücher dabei, hole sie aber fast nie aus den Packsäcken.«

man in vertretbarer Entfernung einen Supermarkt erreichen kann. Angeln kann man wie man will, man braucht weder einen Angelschein noch eine lokale Erlaubniskarte (die ist nur für Angeln an fließenden Gewässern vorgeschrieben). Meist bekommt man Barsche oder Zander an den Haken. Die »Fangverarbeitung« ist auch mit den begrenzten Möglichkeiten als Kanufahrer kein Problem, da man meist direkt an einer Feuerstelle angelt. Mökkis, also private Sommerhäuser, gibt es viele. Hotels oder Gaststätten aber keine. Die Finnische Seenplatte ist eine grandiose Wildnis, die, und sei es nur durch mehrere Tage Regen, auch lebensfeindlich werden kann. Eine gedankliche Trennung zwischen Mensch und Natur funktioniert hier keine drei Tage lang. Wer länger unterwegs ist, wird Teil dieses geographischen Gesamtkunstwerks, ob er will oder nicht. Damit öffnet man sich aber auch einer neuen Wirklichkeit, erlebt die Natur ganz anders, als spirituellen Ort, als Spiegel der Seele.

**ALLEIN. ABER NICHT EINSAM.**

Die Seenplatte umfasst etwa ein Drittel des Staatsgebiets Finnlands. Der Bodensee ist vergleichsweise winzig. Doch die Seenplatte wirkt ganz anders, weil die Wasserflächen immer wieder von Inseln oder Landverbindungen unterbrochen werden. Nur einen minimalen Teil davon kann ich in meinen zwei Wochen erkunden. Ganz einfach ist die Navigation hier nicht, aber die digitalen Karten samt Darstellung der eigenen Position darin dank GPS-Empfänger im Smartphone erleichtern vieles. Kostenlose digitale Karten (siehe Infoteil) mit genauer Lage der Hütten, Grillplätze und sonstigen An-

nehmlichkeiten gehören zum finnischen Standard. Ein Solarpanel muss man aber unbedingt mitnehmen, denn anders aufladen kann man den Akku des Smartphones unterwegs nirgends. Die Papierkarte und der Kompass im Boot bleiben ebenfalls wichtig, weil man damit eine bessere Übersicht bekommt als auf dem kleinen Display des Smartphones.

Finnland lädt seine Bürger und ebenso alle Urlauber dazu ein, sich in der Natur frei zu bewegen. Dieses Jedermannsrecht umfasst auch die Erlaubnis, in der Natur zu übernachten. An der Finnischen Seenplatte ist es aber – abgesehen von den Hütten – gar nicht so einfach, einen Übernachtungsplatz zu finden. Meistens gehen die Ufer relativ steil nach oben, und fast immer reicht der Waldbestand bis ans Wasser, ohne einen Uferstreifen dazwischen.

Ich bin allein unterwegs. Sicherheitstechnisch auf dem Wasser nicht optimal, emotional aber kein Problem. Das Kanu sticht durch die Wellen, und ich genieße die grandiose Kulisse um mich herum. Die Natur beeindruckt derart, dass ich auch abends am Lagerplatz keine Begleitung vermisse. Manchmal höre ich den Wind, wie er übers Wasser weht. Meistens aber ist es absolut still. Wobei hier auch die Stille einen wohlthuenden Klang hat. Ein paar Bücher habe ich dabei, aber die hole ich fast nie aus den Packsäcken heraus.

**KEINE BEWOHNER – ABER KAPELLEN**

Zwar gibt es in dieser unendlichen Weite keine Geschäfte oder Gastronomie, andere Bauwerke aber schon: Auf der Insel Ilkonsaari wurden, obwohl sie unbewohnt ist, gleich fünf orthodoxe Kapellen errichtet. Eines der kleinen Got- >>

BRAND NEW



Viel Rocker, ein schnittiges Heck und die innovative PR-X Sitzanlage bieten ultimative Performance für Abenteuer auf wilden Flüssen. Mit dem BEAST meisterst du jede Herausforderung. Entdecke deine wilde Seite!

**UNLEASH THE BEAST!**

www.prijon.com





**INFO FINNISCHE SEENPLATTE**

**Die Anreise:** Finnland wird von Deutschland aus nur von der Fährgesellschaft Finnlines angefahren. Die Fährüberfahrt von Travemünde nach Helsinki dauert 29 Stunden. Günstig ist die Überfahrt nicht, aber die wunderschöne Fahrt an Bord der luxuriösen Finnlines-Schiffe ist ihr Geld wert. Einen besseren Einstieg in einen Finnlandurlaub gibt es kaum. Die Fähren fahren in Travemünde nachts um 3 Uhr ab. Die Beladung beginnt natürlich früher, so dass man spätestens um 22 Uhr im Hafen sein muss. Diese nächtliche Zeit hat den Vorteil, dass man von überall in Deutschland aus ohne Übernachtung unterwegs Travemünde erreichen kann. Wenn man das Fahrzeug auf dem Autodeck platziert hat, am besten gleich die Kabine einräumen, dann nochmals an Deck, um die Passage durch die Trave hinaus auf die Ostsee mitzuerleben. Wenn die Fähre aufs Meer hinaus fährt, steht man im lauen Nachtwind auf dem Achterdeck (wenn man zu zweit oder mehr unterwegs ist, am besten eine Flasche Sekt und Gläser mitnehmen und auf den Urlaub anstoßen). Nachdem die Lichter von Travemünde hinter dem Horizont versunken sind, geht man – frühmorgens – ins Bett. Der Tagesablauf an Bord ist auf die Abfahrt in den frühen Morgenstunden abgestimmt, d.h. das opulente Frühstücksbuffet beginnt am späten Vormittag. Nach einer weiteren Übernachtung an Bord erlebt man die grandiose Einfahrt durch den Schärenringel nach Helsinki. Infos: [www.finnlines.de](http://www.finnlines.de)

**Nützliche Links zu Landkarten:**

Es gibt keinen deutschsprachigen Reiseführer speziell zur Finnischen Seenplatte, auch keinen Kanuführer. Regional passend ist der Reiseführer »Finnland: Saimaa und Karelien«, Edition Elch. Das Buch enthält aber nur wenig Informationen über die Finnische Seenplatte vom Kanu aus betrachtet. Online gibt es hervorragende Landkartenseiten, auf denen man sich sowohl vor dem Urlaub als auch vor Ort auf dem Smartphone hervorragend informieren kann: [www.retkikartta.fi](http://www.retkikartta.fi)

Man braucht etwas Übung, um diese Landkartenseite zu nutzen – die Informationen sind aber hervorragend! Zuerst oben links die Menüeinstellung anklicken und im sich öffnenden Fenster links unten den blauen Button anklicken und Englisch einstellen (zur Auswahl stehen die Sprachen Finnisch, Schwedisch und Englisch). Dann oben rechts das zweite der Quadrate

anklicken und bei den »Map layers« die richtige Einstellung wählen. Unter »Exkursion Services« kann man bei »Accommodation and services« die verschiedenen Hüttenarten wählen, z.B. »open wilderness hut« und »lean-to shelters« anklicken. Bei »Routes« kann man sich empfehlenswerte Strecken bzw. Wege für Sommerwandern, Winterwanderungen, Fahrradwege oder Kanurouten anzeigen lassen. Unter »Exkursion structures« werden u.a. »Campfire places« angezeigt. Meistens kann man an diesen Feuerstellen auch zelten. In aller Regel gibt es dort auch Sitzgelegenheiten. Die Standorte von Trockentoiletten sind bei »Exkursion structures« auch enthalten – solche Toiletten gibt es eigentlich an allen Übernachtungsplätzen oder an öffentlichen Feuerstellen. Sobald man auf dem Monitor eine Region entsprechend vergrößert, werden auf der Landkarte in Quadraten mit Nummern die jeweiligen Bauwerke dargestellt. Auf diese Quadrate kann man klicken und erhält so noch weitere Informationen zum jeweiligen Platz.

**www.laavu.org**

Wie die oben genannte Seite umfasst auch diese Seite ganz Finnland, genauer gesagt die frei zugänglichen Übernachtungshütten, von denen es in Finnland über 4000 gibt. Diese Hütten bestehen üblicherweise aus drei Wänden mit einem Dach darüber. Vor der offenen Seite ist eine Feuerstelle angelegt. Oben links auf »Seela« (durchsuchen) gehen. Im Drop-down-Menü werden die Regionen angezeigt. Für die Finnische Seenplatte die zweite Region Etelä-Karjala (Süd Karelien) wählen. Weitere Informationen (aber nicht so viele wie auf [www.retkikartta.fi](http://www.retkikartta.fi)) zu den einzelnen Hütten bekommt man durch Anklicken. Diese Seite ist nur auf Finnisch.

**Weitere Infos zur Region Saimaa:**

**www.visitsaimaa.fi**

Diese Seite bezieht sich nur auf Südkarelien, also auf das Gebiet der Finnischen Seenplatte. Hier findet man auch wichtige Hinweise für die Benutzung der Hütten und der beiden öffentlichen Saunen auf der Insel Satamosaari.

**Außerdem:** [www.saimaageopark.fi](http://www.saimaageopark.fi), [www.visitsaimaa.fi/de](http://www.visitsaimaa.fi/de), [www.visitfinland.com/de](http://www.visitfinland.com/de)

teshäuser heißt »Kapelle von Athos«, ein anderes »Kapelle von Nowgorod«. Die Insel ist zweifellos ein erhabener Ort, um Gott anzubeten. Die meisten Finnen gehören der evangelisch-lutherischen Kirche an. Hier in Karelien aber, also nahe an Russland, gibt es auch orthodoxe Gläubige. In Helsinki ist nicht weit vom lutherischen Dom auch die russisch-orthodoxe Uspenski-Kathedrale zu bewundern.

Auf der Insel Satamosaari, ebenfalls unbewohnt, stehen zwei Saunen, die frei zugänglich sind. Wer diese anheizt (Holz liegt bereit), möge 15 Euro auf das angegebene Konto überweisen. Die Hinweisschilder sind auf Finnisch, Schwedisch, Englisch und Russisch – ob die letztgenannte Zielgruppe irgendwann mal wieder kommen darf, weiß derzeit niemand.

An einigen der 14 Tage, an denen ich mit meinem Kanu auf der Seenplatte unterwegs war, ist mir weder auf dem Wasser noch an Land jemand begegnet. Einmal schaute mir vom Ufer aus ein Elch beim gemächlichen Vorbeipaddeln zu. Ob er mich als Eindringling in sein Revier ansah oder als zeitweiligen, freundlich gesinnten Besucher in der wunderschönen Einsamkeit, war nicht zu erkennen.

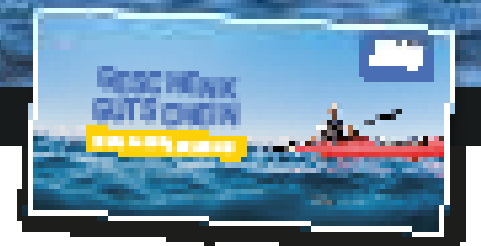
DIETRICH HUB



Foto (oben): shutterstock

# KANU MAGAZIN FREI HAUS LESEN!

Alle zwei Monate wichtige Themen rund um das Kanu sport. Lesen oder verschicken Sie das KANU MAGAZIN im Abonnement mit einem tollen Extra!



**WICHTIGES:**

- 100% umweltfreundliche Produktion
- 100% umweltfreundliche Materialien
- 100% umweltfreundliche Verpackungen
- 100% umweltfreundliche Transportwege
- 100% umweltfreundliche Arbeitsbedingungen



Das Kanu Magazin ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle Kanuisten. Es enthält alle wichtigen Informationen zum Kanu sport, von der Ausrüstung bis zur Sicherheit. Das Magazin ist in deutscher Sprache und ist für alle Kanuisten geeignet. Es ist ein Muss für jeden Kanuist.



Gleich online oder per Telefon bestellen unter:  
**www.kanumagazin.de** +49 (0) 40/56557991